

**Auszug aus der Niederschrift
über die 3. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 25.02.2020**

Zu TOP : 3.2

**Erste Satzung zur Änderung der Fernwärmesatzung der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0082/2019**

Herr Haack teilt mit, dass die Fraktion Bürger für Stralsund den Anschlusszwang in der Satzung nicht befürwortet.

Herr Haack möchte wissen, warum in der geplanten neuen Anlage Franz-Wessel-Straße / Otto-Voge-Straße es eine Preissteigerung von über 30 Prozent geben wird.

Herr Bernhardt, Geschäftsführer der SWS Energie GmbH, teilt dazu mit, dass das Heizwerk an diesem Standort sowie die Preise auf einem alten Stand sind. Es werden für die Kunden teurere aber dennoch marktgerechte Preise folgen.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Haack teilt Herr Bernhardt mit, dass mit der veralteten Anlage der Deckungsbeitrag erzielt wurde, jedoch die Gefahr eines Ausfalls im Winter gegeben ist. Aus diesem Grund müssen laut Herrn Bernhardt Investitionen getätigt werden, die auf die Wärmepreise umgelegt werden. Durch die Sanierungsmaßnahmen ist es dann auch möglich, jede Eigentümergeinschaft korrekt abzurechnen.

Der Anschlusszwang wird nur in wenigen Städten nach Jahren bemessen. Die SWS Energie GmbH hat sich jedoch dafür entschieden, da ein Ausnahmeantrag beim zuständigen Amt gestellt werden kann. Herr Bernhardt regt an, mehr über die Fernwärme z.B. auf der Homepage der Hansestadt Stralsund zu informieren und wie bereits andere Städte ebenfalls das Antragsformular auf Ausnahmeregelung im Internet einzustellen.

Herr Haack stellt einen Antrag auf Verweisung in die Fraktionen.

Herr Pieper möchte wissen, wieviel Haushalte von einem Heizwerk versorgt werden. Herr Bernhardt schätzt auf ungefähr 15.000 Haushalte.

Herr Pieper stellt den Antrag von Herrn Haack zur Verweisung in die Fraktionen zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage B 0082/2019 wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe erneut beraten.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 03.03.2020